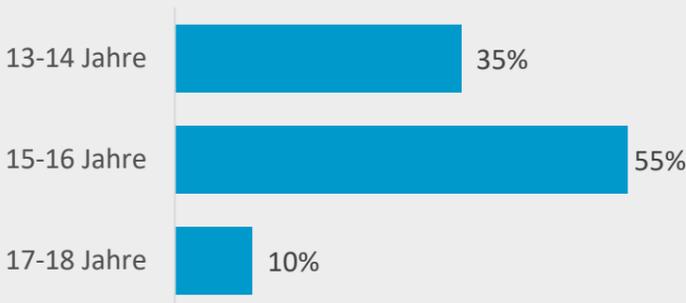


Deutschland

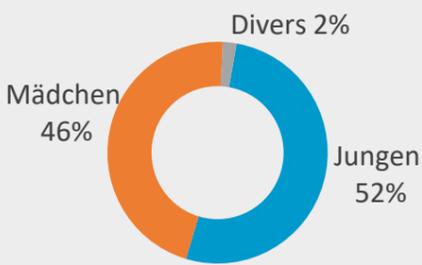
2. Erhebungswelle - 2022

Altersgruppen

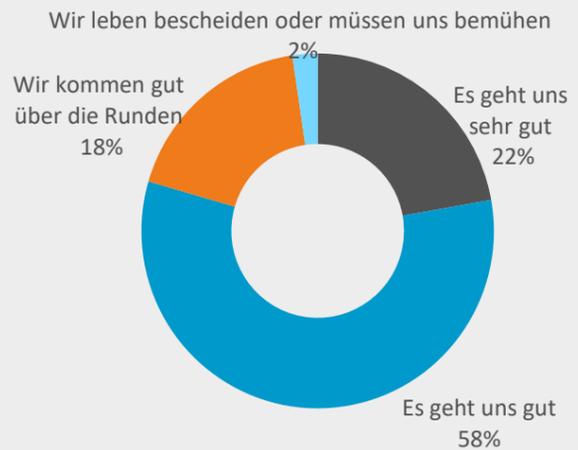


Die Befragung wurde in **6 Schulen** mit **1024 Schüler:innen** durchgeführt. **558** Schüler:innen nahmen zum ersten Mal teil.

Geschlecht



Sozio-ökonomischer Status der Familie



4 Kategorien digitaler Kompetenzen: Im Durchschnitt gaben die befragten Schüler:innen an, 65% der Tätigkeiten im Bereich **Kommunikation und Interaktion** sehr gut zu beherrschen, aber nur 40% der Tätigkeiten im Bereich **Information und Navigation**.

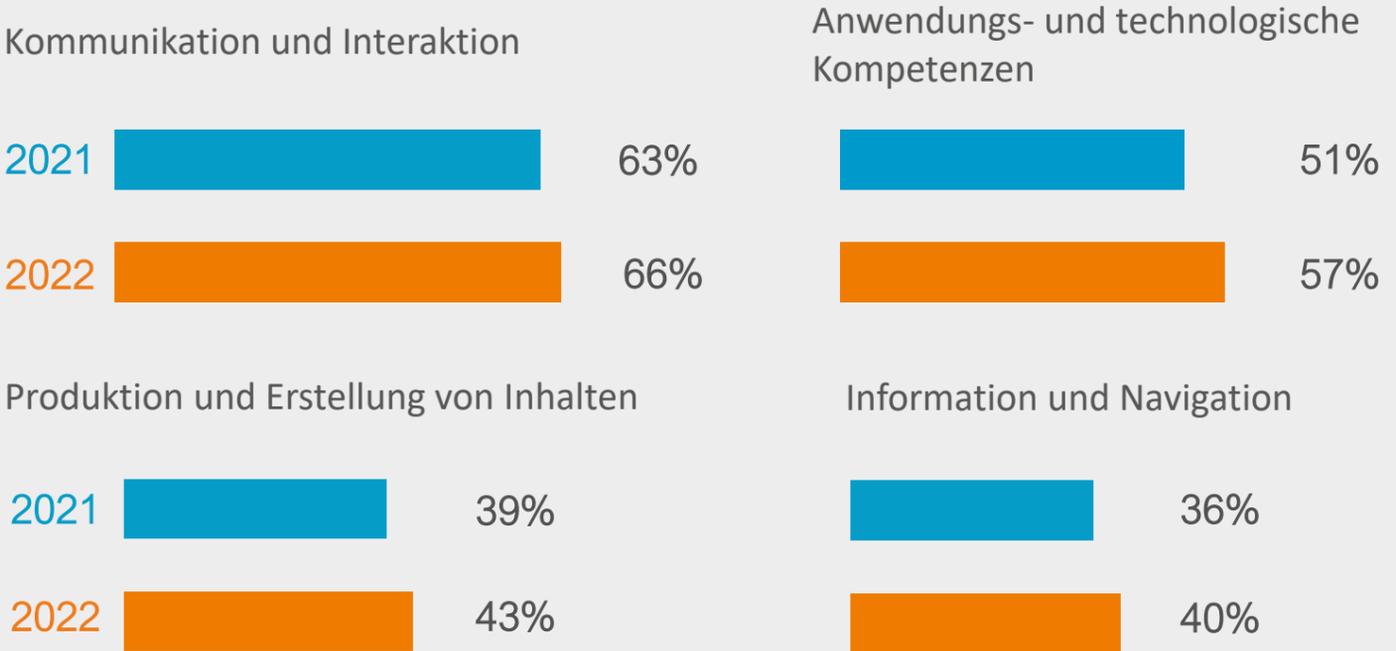


Jungen und ältere Schüler:innen haben höhere (bessere) Werte bei den **Anwendungs- und technologischen Kompetenzen**. Bei Kompetenzen der **Information und Navigation** liegen die Jungen vorne. Bei **Kommunikation und Interaktion** gibt es keine Alters- oder Geschlechterunterschiede.

Zwischen Jungen und Mädchen gibt es keine Unterschiede hinsichtlich des **digitalen Wissens**. Aber es lässt sich ein Anstieg des digitalen Wissens bei älteren (16-18 J.) im Vergleich zu jüngeren Schüler:innen (13-15 J.) feststellen.

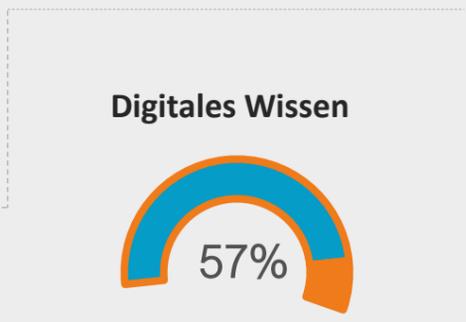


Digitale Kompetenzen der Schüler:innen (**466**) die an beiden Erhebungen teilgenommen haben



In allen vier digitalen Kompetenzbereichen kann ein leichter Anstieg festgestellt werden. Die Werte der **Anwendungs- und technologischen Kompetenzen** stiegen um 6 Prozentpunkte.

Der Prozentwert der richtigen Antworten in Bezug auf **digitales Wissen** stieg um 7% – von 50% (2021) auf 57% (2022).



Autorinnen: Natalia Waechter und Elena Stuhlpfarrer (LMU München und Universität Graz)

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research & Innovation programme under Grant Agreement no. 870612. The information in this deliverable reflects only the authors' views and the European Union is not liable for any use that may be made of the information contained therein.